# Empfehlungen zum Verfassen von Abschlussbeurteilungen an der Eberhard Karls Universität Tübingen

Für jede genetisch veränderte Tierlinie muss eine Abschlussbeurteilung ausgefüllt werden. Anhand dieses Formulars muss klar werden, ob eine Belastung vorliegt und wie hoch die durch die genetische Veränderung verursachte Belastung ist. Weitere Informationen über wichtige Änderungen beim rechtlichen Umgang mit genetisch veränderten Tierlinien finden Sie auch im folgenden Schreiben:

http://www.med.uni-tuebingen.de/tierschutz/23.10.13__Novellierung_TSchG_-_wichtige_Anderungen_bei_genetisch_veranderten_Tierlinien.docx

Das Formblatt „Abschlussbeurteilung“ finden Sie auf den Seiten des Regierungspräsidiums Tübingen oder auf unserer Homepage.

Einrichtung (inkl. Angabe des Instituts bzw. der Arbeitsgruppe) und Adresse:
Beurteilte Linie (internationale Bezeichnung):
Geben Sie hier bitte die genaue Linienbezeichnung an, beispielsweise in der Form:

B6.129P2-Apoe<tm1Unc>/J oder B6CBA-Tg(HDexon1)62Gpb/3J
< > symbolisiert hochgestellt

Die klaren wissenschaftlichen Nomenklatur-Regeln finden Sie auch auf der Seite von Jackson Laboratories http://www.informatics.jax.org/mgihome/nomen/strains.shtml

Beschreibung der genetischen Veränderung(en), ggf. einschließlich Genorte:
Bitte beschreiben Sie bei den Linien die genetischen Veränderungen, insbesondere welche Auswirkungen diese für das Tier haben (auch wenn es zu keiner Belastung kommt), d.h. z.B. Erhöhung von bestimmten Zellen, ….

Gerne können Sie auch eine Referenz hier angeben, doch sollten Sie bitte kurz zusammenfassen um welche Veränderungen es sich handelt.

Haltungsform der beurteilten Tiere (ggf. besondere Haltungsform zur Vermeidung oder Verminderung genotyp-bedingter Belastungen):
Bitte geben Sie vor allem an, ob und welche Besonderheiten bezüglich der Haltungsform vorgenommen werden, um etwaige Belastungen zu kompensieren; z.B. Barrierehaltung bei immundefizienten Tieren, Vitamin-Substitution bei Vitamin-Synthese-Defizienzen, oder Gabe von Doxycyclin zur Verhinderung der Expression pathologisch wirksamer Gene, etc.

Vorliegende Genotypen (homozygot, heterozygot)
Es sollte vor allem genannt werden wie die Tiere gezüchtet werden bzw. mit was für Nachkommen Sie rechnen: homozygot, heterozygot, wildtyp?

Beurteilungsgrundlage
Hier geben Sie bitte an, woher die Informationen für die Erstellung dieser Abschlussbeurteilung stammen. Im Formular voreingestellt ist die „Eigene Beurteilung“. Für diesen Fall sind die Unterpunkte (Anzahl der beurteilten Tiere, Anzahl der weiblichen und männlichen Tiere, etc.) auszufüllen und die Beurteilungsbögen der Neugeborenen, Absatzjungtiere und adulter Tiere aufzubewahren und bei Verlangen vorzuzeigen. Für eine aussagekräftige Beurteilung sollten mindestens 7 Tiere pro Geschlecht beurteilt werden. Tragen Sie in das Feld Anzahl > 14 ein. Sie können auch auf Ihre eigenen Erfahrungen mit den Tieren zurückgreifen und die Daten mithilfe Ihrer Zuchtbücher eintragen (z.B. Anzahl der Tiere, beurteilt in den letzten 5 Jahren an Ihrem Institut). Für den Fall, dass die Angaben von kommerziellen Züchtern oder aus publizierten Daten aus der Literatur stammen, legen Sie die Unterlagen bitte dieser Abschlussbeurteilung bei.

Bitte beantworten Sie alle Auffälligkeiten mit ja oder nein und geben die Anzahl der betroffenen Tiere an.

Abschließende Beurteilung
Stufen Sie hier die Belastung ein als keine, gering, mittel oder schwer und begründen diese. Begründungen sind insbesondere von Bedeutung, wenn die Angaben zu den Auffälligkeiten mit ja beantwortet wurden, diese aber nicht auf die genetische Veränderung zurückzuführen sind. Auch wenn keine Belastung auftritt, Sie jedoch Auffälligkeiten bei den Tieren beobachten, sollten Sie dies bitte begründen. Hier können auch gerne Publikationen angegeben werden.

**Bitte beachten Sie, dass im Falle einer Belastung (gering, mittel, schwer) eine Genehmigung zu beantragen (bzw. dies anzuzeigen) ist.**

Bitte schicken Sie eine unterschriebene Kopie Ihrer Abschlussbeurteilung an unser Sekretariat (Einrichtung für Tierschutz, tierärztl. Dienst und Labortierkunde). Das Original sollten Sie unterschreiben und (für eventuelle Kontrollen von Seiten der Behörden) bei sich aufbewahren.

*Für Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu dieser Empfehlung sind wir sehr dankbar. Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Einrichtung für Tierschutz, Tierärztl. Dienst und Labortierkunde: Tel 07071-29-80125 oder E-Mail mailto:sekretariat.tschb@med.uni-tuebingen.de*